

## Am anderen Ende der Welt

Clara Scholz aus Spohla berichtet von ihrem Austauschjahr in Neuseeland – hier Teil 5.

Als ich nach Neuseeland aufgebrochen bin, passierte es gar nicht selten, dass Leute dachten, ich würde mein Austauschjahr in einem australischen Bundesstaat verbringen. Doch natürlich sind Neuseeland und Australien separate Staaten. Ihr Verhältnis ist vergleichbar mit jenem von Österreich und Deutschland, wenn man auch von Neuseeland nicht zu Fuß nach Australien kommt. Mit dem Flugzeug benötigt man drei Stunden. Die Kiwis, also Neuseelands Einwohner, müssen sich auch immer wieder gegen den großen Nachbarn behaupten. Unter anderem im Rugby laufen sie dabei zu wahrer Größe auf.

Auf Grund der geografischen Lage ist Australien für die Neuseeländer das Auslandsurlaubsziel Nummer eins. Nach Asien oder Amerika fliegt man schließlich min-

destens zwölf Stunden; nach Europa sogar mehr als 24. Und für Leute mit Flugangst ist ein Urlaub im Ausland nur per Schiff und mit erheblich längerer Anreise möglich.



Clara Scholz beim Surfen im Pazifik.

Foto: privat

Ich hatte jetzt die Gelegenheit, mit meiner Gastgeberfamilie einen Ausflug in Australiens größte Stadt zu unternehmen: Sydney, Hauptstadt des australischen Bundes-

staates New South Wales, mit fünf Millionen Einwohnern. Neben den klassischen Touristenzielen in Sydney wie der Oper, dem Botanischen Garten und dem Hyde Park konnte ich auch einen fantastischen Sonnenaufgang mit Blick auf die Harbour Bridge genießen.

Verglichen mit Neuseeland ist in Australien alles sehr viel gigantischer: das Land an sich, die Entfernungen, die Städte und vor allem die riesigen Gebäude, von welchen man einen wunderbaren Ausblick haben kann. In Neuseeland ist alles ein wenig gelassener und kleiner. Außerdem ist das Klima in Australien um einiges wärmer sowie viel trockener. Neuseeland gilt als eines der Länder mit den meisten Regentagen, was die Inseln saftig grün erhält.

Da ich zwei Wochen vor der Reise 18 geworden bin, durfte ich allein eine Woche länger bleiben. Absoluter Höhepunkt meiner Zeit in Australien war ein Surfkurs im Pazifik. Nach neun Tagen Hitze und Großstadttreiben war ich aber doch ganz froh, wieder zurück in Neuseeland zu sein.